



► **Nr. VO/2013/00545**
öffentlich

Lübeck, 17.05.2013

Bearbeitung: Heike Schulze (E-Mail: heike.schulze@luebeck.de Telefon: 122 - 1509)

**Jahresbericht 2013 der Hansestadt Lübeck
gem. Ziffer 6 der Richtlinie über die Gewährung von
Konsolidierungshilfen (§16 a FAG)**

Auf der Grundlage der Ziffer 6 der Richtlinie über die Gewährung von Konsolidierungshilfen (§ 16 a FAG) berichtet die Hansestadt Lübeck jährlich jeweils zum 01.06. des Folgejahres der Kommunalaufsicht als zuständige Kommunalaufsichtsbehörde über die Entwicklung der Finanzlage und den Umsetzungsstand der in dem öffentlich-rechtlichen Vertrag festgelegten Konsolidierungsmaßnahmen.

Städte, die der Aufsicht des Innenministeriums unterstehen, legen dem Innenministerium jeweils bis zum 01.07. eine entsprechende Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes vor.

Der Jahresbericht 2013 ist als Anlage beigefügt.



Hansestadt Lübeck · 1.201 · 23539 Lübeck

Der Bürgermeister

Innenministerium des
Landes Schleswig-Holstein
Postfach 71 25
24171 Kiel

Bereich: Stabsstelle Konsolidierungskonzept
Gebäude: Fleischhauerstr. 20
Auskunft: Heike Schulze/Susanne Memler/Katharina Boy
Zimmer: 301, 303
Tel. (0451) 122-1509/1506/1512 Fax: -2090
e-mail: heike.schulze@luebeck.de / susanne.memler@luebeck.de /
katharina.boy@luebeck.de

Ihr Zeichen:
Mein Zeichen: Schu/Boy
Datum: 16.05.2013

Jahresbericht 2013 der Hansestadt Lübeck gem. Ziffer 6 der Richtlinie über die Gewährung von Konsolidierungshilfen (§16 a FAG)

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich übersende Ihnen mit diesem Anschreiben den Bericht der Hansestadt Lübeck über die Entwicklung der städtischen Finanzen und den jeweiligen Umsetzungsstand der vereinbarten Konsolidierungsmaßnahmen. Der Umsetzungsstand wird tabellarisch analog der Anlage 3b des öffentlich-rechtlichen Vertrages dargestellt (Anlage 1).

Gegenüber der Prognose vom 11.12.2012 gem. Ziffer 5.3 der o.g. Richtlinien haben sich keine signifikanten Änderungen gezeigt. Die Modellrechnung auf der Grundlage der mittelfristigen Finanzplanung haben wir hinsichtlich des voraussichtlichen Ergebnisses 2012 angepasst. Es fällt gegenüber den Planzahlen deutlich besser aus, so dass insgesamt eine Verringerung der dargestellten Defizite zu verzeichnen ist.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €
geschätztes Defizit Ergebnisplan 2012	-67,2	-83,4	-71,5	-75,6	-65,9	-64,7	-64,7	-64,7
- Eigenanteil HL (strukturell aufwachsend)	4,1	8,2	12,3	16,4	20,5	24,6	28,7	28,7
Zwischensumme	-63,1	-75,2	-59,2	-59,2	-45,4	-40,1	-36,0	-36,0
Zuschuss Kondifonds Land (linear für 7 Jahre)	19,1	19,1	19,1	19,1	19,1	19,1	19,1	
Fehlbetragszuweisung Land (Schätzung)	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	8,0
verbleibendes Defizit	-40,0	-52,1	-36,1	-36,1	-22,3	-17,0	-12,9	-28,0
aufgelaufene Defizite Vorjahre	-408,6	-448,6	-500,7	-536,8	-572,9	-595,2	-612,2	-625,1
Defizit 2012	-40,0							
Defizit 2013		-52,1						
Defizit 2014			-36,1					
Defizit 2015				-36,1				
Defizit 2016					-22,3			
Defizit 2017						-17,0		
Defizit 2018							-12,9	
Defizit 2019								-28,0
aufgelaufene Defizite bis 2019	-448,6	-500,7	-536,8	-572,9	-595,2	-612,2	-625,1	-653,1

...

Telefonzentrale: (0451) 122-0
Unsere Sprechzeiten:

Konten der Stadtkasse:
Deutsche Bank BLZ 230 707 00 Kto.-Nr. 9 000 050
HSH Nordbank BLZ 210 500 00 Kto.-Nr. 7 052 000 475
Postbank Hbg. BLZ 200 100 20 Kto.-Nr. 10 400 201
Sparkasse z. L. BLZ 230 501 00 Kto.-Nr. 1 011 329
Volksbank BLZ 230 901 42 Kto.-Nr. 5 008 336
Scheck: nur an Stadtkasse Lübeck, 23539 Lübeck

Bitte benutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel.

Busanbindung:
Buslinie(n):
Haltestelle(n):

Internet: www.luebeck.de

Die vorangehende Tabelle zeigt, dass das Gesamtdefizit im Ergebnisplan auch unter Berücksichtigung der Konsolidierungshilfen und jährlichen Fehlbetragszuweisungen des Landes und bei voller Umsetzung des städtischen Eigenanteils weiter aufwächst. Die Dimension wird jedoch geringer ausfallen infolge der - bedingt durch die Konsolidierungsanstrengungen - verminderten jährlichen Fehlbeträge.

Die im Folgenden genannten Positionen stellen den Hauptanteil des Lübecker Haushalts dar. Sie sind zum Teil nur marginal beeinflussbar. Durch die im Rahmen des Konsolidierungskonzeptes umzusetzenden Maßnahmen wird eine Aufwandsreduzierung angestrebt, die zu einer positiveren Entwicklung der unterschiedlichen Aufwandsblöcke beitragen soll.

Wesentliche Positionen des Aufwandes:

- Die Personalkosten stellen 24,18 % der Gesamtaufwendungen. Die Hansestadt Lübeck hat in den vergangenen Jahren eine restriktive Personalpolitik betrieben. Dennoch wird im Rahmen der Aufgabenkritik eine weitere Begrenzung des Personalaufwandes verbunden mit Stellenabbau notwendig werden.
- Die Sozialtransferaufwendungen steigen kontinuierlich an. Dies ist auf den erheblichen Fallzahlenanstieg in den verschiedenen Leistungsbereichen und auch auf den Anstieg des Leistungsumfanges bei bestimmten Einzelleistungen (z.B. Eingliederungshilfe) zurück zu führen.
- Der Kita-Ausbau zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs im U3-Bereich erfordert weiterhin erhebliche Mitteleinsätze sowohl ergebniswirksam wie investiv. Die jetzt fließenden Erstattungen des Landes gemäß der aktuell geschlossenen U3-Vereinbarung werden auch für den Haushalt der HL eine wichtige Entlastung darstellen und helfen, die Anforderungen des gesetzlichen Platzanspruchs in den kommenden Jahren zu bewältigen.
- In den kommenden Jahren wird zunehmend zusätzlicher Aufwand für die Unterhaltung des gesamten Infrastrukturvermögens der Hansestadt Lübeck entstehen. Aufgrund der in der Vergangenheit erfolgten reduzierten Bauunterhaltung auf allen Gebieten ist ein Sanierungsstau entstanden, der sich als direkter Unterhaltungsaufwand oder aber als Abschreibung infolge erforderlicher Investitionen niederschlagen wird. Dies zeigt auch die aktuelle Entwicklung 2013 insbesondere bei Schulgebäuden in der Hansestadt Lübeck.
- Eine Risikogröße liegt insbesondere in den Zinsen für die kurzfristigen Kredite. Das aktuelle Zinsniveau führt zu „moderaten“ Veranschlagungen. Das enorme Volumen der Kassenkredite lässt auch eine geringfügige Anhebung des Zinssatzes zu einer spürbaren Belastung für den Haushalt werden.

Die Bürgerschaft hat die Konsolidierungsmaßnahmen am 29. November 2012 beschlossen und dem, von der Vertreterin der Kommunalaufsicht und dem Bürgermeister am 17. Januar 2013 unterzeichneten öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Gewährung von Konsolidierungshilfen im März 2013 zugestimmt.

Der Vertrag sieht in § 3, (2), letzter Absatz, 1. Satz vor, dass die Hansestadt Lübeck bis Ende März 2013 weitere Konsolidierungsmaßnahmen nachzumelden hat. Die Bürgerschaft hat am 21. März 2013 zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen mit einem Volumen über 0,55 Mio. € beschlossen. Damit beträgt das Volumen des Konsolidierungskonzeptes der Hansestadt Lübeck jetzt 14,42 Mio. €. Dieser eigene Konsolidierungsbeitrag liegt nach wie vor unter dem vorgesehenen 60%-Anteil des vorläufigen Richtwertes in Höhe von 17,2 Mio. €. Die Hansestadt Lübeck hat in Summe mit dem ergänzenden Märzbeschluss 50,3 % des geforderten Verbesserungspotentials erreicht. Dabei gilt weiterhin, wie bereits in der ersten Prognose deutlich herausgestellt, dass die Hansestadt Lübeck mit Abstand das betragsmäßig bedeutendste und umfangreichste Konzept vorzulegen hat. Vor dem Hintergrund der, im Verhältnis zur Aufgabe knappen Zeitspanne zur Erarbeitung des Konzeptes und eines Haushalts, der sich seit vielen Jahren in der Konsolidierung befindet, war trotz der zusätzlichen Zeitspanne von Ende Januar 2013 bis März 2013 ein höheres Resultat nicht zu erreichen.

Dennoch wird die Hansestadt Lübeck im Sinne des Vertrages, § 3, (2), letzter Absatz, 2. und 3. Satz mit allen Mitteln daran arbeiten in den kommenden Jahren weitere Konsolidierungsmaßnahmen zu identifizieren und umzusetzen, um den vorgegebenen Richtwert zu erreichen.

Die Verwaltung hat das letzte halbe Jahr nach der Beschlussfassung über die Maßnahmen genutzt, um die Umsetzung derselben voran zu treiben. Es finden regelmäßige Konsolidierungsgespräche der Fachbereiche mit der Verwaltungsleitung statt, die der Abstimmung der Bearbeitungsstände und der jeweils vorzunehmenden Umsetzungsschritte dienen.

Der Bericht enthält noch keine abgerechneten Maßnahmen. Die Verwaltung ist in Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsamt aktuell dabei, ein Muster für eine vereinfachte und praktikable Abrechnung der Maßnahmen zu entwickeln, das insbesondere den in Ziffer 4.4 der Richtlinien formulierten Ansprüchen – schlüssig und nachprüfbar - genügt.

Der Bürgerschaftsbeschluss zum Anteilsverkauf LHG (Maßnahme Nr. 6 „Lübecker Hafengesellschaft – Anteilsverkauf (4%)“) führt neben dem Erzielen des Veräußerungserlöses auch zu Aufwand (Arbeitnehmersicherung). Die Möglichkeiten zu dessen Kompensation werden derzeit geprüft.

Die aktuellen Bearbeitungsstände zu den einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen sind in der beigefügten Anlage im Einzelnen dokumentiert (Spalte 8).

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Saxe
Bürgermeister

Anlage

Jahresbericht 2013 über den Umsetzungsstand der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	für den Zeitraum 2011 bis 2015 in T€ im Jahr ³					Sachstand 01.06.2013
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	8
I.	Verbesserung der Erträge/Einnahmen						
A)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung ≥ 10 T€						
1.	Maßnahme wurde über Zusatzliste aus 03/2013 aktualisiert. Einführung Übernachtungssteuer		1.000,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.
2.	Verbesserung Internet- Vermarktung "www.luebeck.de" durch Werbung; Attraktivitätssteigerung der online-Inhalte, dadurch Ertragssteigerung durch vermehrte Anzeigenschaltung				20,0	20,0	An der Umsetzung wird gearbeitet.
3.	Entgelterhöhung bei Raumvermietungen im Rathaus		10,0	10,0	10,0	10,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.
4.	Pachterhöhung für Grundstücke in attraktiver Lage (u.a. Fährhaus Rothenhusen)				10,0	10,0	Vertragsabschluss für Fährhaus Rothenhusen in 2013 erzielt Mehrertrag von 3 T€. Weitere Objekte werden geprüft, um das Konsolidierungspotential zu erreichen.
5.	Meldestelle / Aufhebung des Gebührenbefreiungstatbestands bei Beglaubigungen von Schulzeugnissen			12,0	12,0	12,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt. Beschlussfassung der Bürgerschaft am 28.02.2013 im Rahmen der 9. Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck.

Jahresbericht 2013 über den Umsetzungsstand der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	für den Zeitraum 2011 bis 2015 in T€ im Jahr ³					Sachstand 01.06.2013
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	8
6.	Lübecker Hafengesellschaft - Anteilsverkauf (4%)		612,0	612,0	612,0	612,0	Vereinnahmung Veräußerungserlös im Okt./2012; aktuell werden Gespräche mit der Kommunalaufsicht wg. Genehmigung der schuldrechtlichen Verträge zur Arbeitnehmersicherung geführt. Mit Unterzeichnung der Verträge entsteht für die Hansestadt Lübeck auch Aufwand, dessen Kompensationsmöglichkeiten derzeit eruiert werden.
7.	Verkaufserlös Maritim-Grundstück (4%)	256,0	256,0	256,0	256,0	256,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.
8.	Erlöse aus Grundstücksverkäufen (4%) - insbes. Erbpachtgrundstücke, Gründerviertel, Grünstrand, Aqua Top-Gelände u.a.	330,5	741,4	877,4	1.141,4	1.441,4	Umsetzung in 2011, 2012 und 2013 ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt. An der Umsetzung 2014/2015 wird gearbeitet.
9.	Volkshochschule / Anpassung der Entgeltordnung zum Herbstsemester 2012		5,0	20,0	20,0	20,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt. Beschlussfassung der Bürgerschaft über Entgeltordnung am 24.05.2012.
10.	Stadtbibliothek / Anpassung der Entgeltordnung			10,0	10,0	10,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt. Beschlussfassung der Bürgerschaft über Gebührenordnung am 28.02.2013.
11.	Kindertageseinrichtungen / Anhebung der Kita-Entgelte ab Kindergartenjahr 2013/2014 um 1%			9,1	21,2	21,2	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.

Jahresbericht 2013 über den Umsetzungsstand der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	für den Zeitraum 2011 bis 2015 in T€ im Jahr ³					Sachstand 01.06.2013
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	8
12.	Schule und Sport / Anhebung der Gebühren für die Viermastbark Passat zum 01.06.2012		22,0	44,0	44,0	44,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt. Beschlussfassung der Bürgerschaft über Gebührenordnung am 24.05.2012.
13.	Lübeck Port Authority (LPA) / Anpassung der Entgeltordnung Hafensbahn ab 11.12.2011	1,0	28,0	28,0	28,0	28,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt. Beschlussfassung der Bürgerschaft über Entgeltordnung am 24.11.2011.
14.	Stadtplanung / Erarbeiten einer Entgeltordnung für die Bauberatung des städtischen Einvernehmens - freiwillige Leistung, keine Bauberatung i.S. der Bauordnung Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung voraussichtlich ab 2014				150,0	150,0	An der Umsetzung wird gearbeitet.
15.	Erhöhung Parkgebühren ab 01.01.2013 - Ausdehnung der gebührenpflichtigen Parkzonen - Erhöhung Preistarif Parkflächen um 20% - Erhöhung Preistarif Parkhäuser in unterschiedl. Staffelung Die Mehrerträge 2012 haben sich aus der Bewirtschaftung ergeben.		200,0	580,0	580,0	580,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.

Jahresbericht 2013 über den Umsetzungsstand der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	für den Zeitraum 2011 bis 2015 in T€ im Jahr ³					Sachstand 01.06.2013
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	8
16.	<p>Verkehr / Anpassung der Straßenausbaubeitragssatzung von 75% auf 85% in 2013. Auswirkungen erst ab 2015, da vor Inkrafttreten der neuen Satzung begonnene Maßnahmen nach den bisherigen Festsetzungen abzurechnen sind.</p> <p>hier: Ertrag für Straßenbeleuchtung Die Straßenbeleuchtung ist in der Eröffnungsbilanz der HL als Festwert enthalten. Damit sind alle Einnahmen für Straßenbeleuchtung ,d.h. auch Ausbaubeiträge, im Ergebnisplan zu ordnen. Weitere Einzahlungen werden im Finanzplan investiv ab 2015 für den Straßenbau i.H.v. 140 T€ geordnet.</p>					45,0	An der Umsetzung wird gearbeitet.
17.	<p>LPA / Erhöhung der Mieten und Pachten für Land- und Wasserflächen, die im Wesentlichen für Hafensportzwecke genutzt werden.</p> <p>- große Umschlagshäfen und -einrichtungen am Skandinavienkai, Ostpreußenkai, Seelandkai, Schlutupkai, Vorwerker Hafen und Konstinkai in einer Größe von insgesamt ca. 150 ha - kleinere Umschlagshäfen in der Lübecker Innenstadt sowie am Fischereihafen Schlutup sowie die Wassersportanlagen in Travemünde am Fischereihafen und entlang der Travepromenade, an der Wakenitz und an der Trave in einer Gesamtgröße von ca. 22 ha.</p>		100,0	200,0	300,0	400,0	Umsetzung in 2012 ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt. An der Umsetzung ab 2013 wird gearbeitet.
18.	LPA / Erhöhung der Entgelte für Fischereierlaubnisscheine ab 01.01.2013			21,3	21,3	21,3	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt. Beschlussfassung der Bürgerschaft über die Entgeltordnung am 29.11.2012.

Jahresbericht 2013 über den Umsetzungsstand der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	für den Zeitraum 2011 bis 2015 in T€ im Jahr ³					Sachstand 01.06.2013
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	8
19.	LPA / Erhöhung der Entgelte für Hafennutzung ab 01.01.2013			11,0	11,0	11,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt. Beschlussfassung der Bürgerschaft über die Entgeltordnung am 29.11.2012.
20.	Stadtgrün und Verkehr / Abschluss eines neuen Werbevertrages Nach Ausschreibung konnten für den ab 1.1.2012 gültigen neuen Werbevertrag eine höhere Mindestpacht sowie Umsatzbeteiligung festgelegt werden. In dem Umstellungsjahr 2012 (Abbau der alten und Aufbau der neuen Werbeanlagen) konnten aufgrund der sukzessiven Umstellung noch keine Mehrerträge erzielt werden.			575,0	575,0	575,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.
21.	Neufassung der Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung	5,8	37,2	37,2	37,2	37,2	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt. Beschlussfassung der Bürgerschaft zu der Friedhofsgebührensatzung am 30.06.2011.
21.a	Maßnahme wurde über Zusatzliste aus 03/2013 neu aufgenommen. Vermarktung von Namensrechten in Schulen und Sporthallen				40,0	40,0	An der Umsetzung 2014 wird gearbeitet.
B)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung < 10 T€						
22.	Nordische Filmtage/ Anpassung des Preistarifs ab 2012		8,0	8,0	8,0	8,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt. Beschluss der Bürgerschaft über Gebührenordnung am 30.08.2012.
23.	Stadtplanung / Gebührenerhebung für Auskünfte aus der Verkehrsdatenbank			3,0	3,0	3,0	Aufwand und Ertrag stehen nicht in einem wirtschaftlichen Verhältnis. Kompensation in Arbeit.

Jahresbericht 2013 über den Umsetzungsstand der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	für den Zeitraum 2011 bis 2015 in T€ im Jahr ³					Sachstand 01.06.2013
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	8
24.	LPA / Entschädigung für Schuppen 10/11 (4%) im Rahmen eines Erbbaurechtsvertrages (verkaufsgleich)	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.
Zwischensumme I. der Spalten:		596,5	3.022,8	4.817,2	5.413,3	5.858,3	
II. Verringerung der Aufwendungen/Ausgaben							
A) Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung ≥ 10 T€							
25.	Abschaffung Direktwahl Seniorenbeirat; Wahl durch Bürgerschaft; da Wahl nur alle 5 Jahre stattfindet, wurden die Kosten (60 TEUR) jeweils zu 1/5 auf die Jahre verteilt	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt. Haushaltsbegleitbeschluss vom 23.02.2012.
26.	Logistik / Externe Vergabe der Botendienste; Einsparung von 2 Planstellen EG 2 - Bote (Stellen-Nr. 0202.2.0260, 0202.2.340); Abgabe der Fahrzeuge, dafür höherer Aufwand durch Ausweitung Fremdvergabe; Berücksichtigung des Netto-Einsparvolumens		65,0	65,0	65,0	65,0	An der Umsetzung wird gearbeitet.
27.	Rechnungsprüfungsamt / Einsparung von 2 Planstellen BBO A 12 (Stellen-Nr. 0100.1.0090) und EG 11 (Stellen-Nr. 0100.2.0010) - Rechnungsprüfer; der Standard wurde im RPA bereits angepasst (Altersteilzeit)	68,5	74,3	138,1	138,1	138,1	Umsetzung ist teilweise erfolgt.
28.	Reduzierung Zuschussbedarf Kurhausbetriebe Travemünde mbH - Liquidation der Gesellschaft vorgesehen; Verkauf des Kurhaus-Grundstücks (4%)		277,0	385,0	385,0	385,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.
29.	Logistik / Senkung der Portokosten nach Ausschreibung		30,0	101,9	101,9	101,9	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.
30.	IT / Senkung der Fernmeldegebühren nach Ausschreibung		80,0	80,0	80,0	80,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.
31.	Reduzierung der Repräsentationsaufwendungen bei Stadtpräsidentin und Bürgermeister	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.

Jahresbericht 2013 über den Umsetzungsstand der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	für den Zeitraum 2011 bis 2015 in T€ im Jahr ³					Sachstand 01.06.2013
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	8
32.	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Auflösung des Bereiches und Einrichtung als Stabsstelle direkt bei der Verwaltungsleitung, dadurch Einsparung der Bereichsleitungsstelle EG 15Ü (Stellen-Nr. 0240.2.0005)	92,0	92,0	92,0	92,0	92,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.
33.	Büro der Bürgerschaft / Einsparung einer Planstelle BBO A 13 H (Stellen-Nr. 0001.1.0010) nach Neuorganisation; dafür Höherbewertung einer Planstelle von EG 10 nach EG 12; Berücksichtigung des Netto-Einsparvolumens	19,9	59,9	59,9	59,9	59,9	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.
34.	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH / Kürzung der Zuschüsse in 2 Stufen à 5% Geschäftsjahre 2013 und 2014 durch Streichung von Projektmitteln (Wunscherfüllertag und Highlightkalender Travemünde), Reduktion Lagerkosten, Einnahmeerhöhung Flächenvergabe Promotionaktionen und Onlinemarketing sowie Kooperation mit dem LübeckerVerkehrsVerein				141,6	141,6	An der Umsetzung 2014 wird gearbeitet.
35.	Wirtschaftsförderung / Kürzung der Zuschüsse in 2 Stufen à 5% Geschäftsjahre 2013 und 2014 - Verringerung des Personalbestandes damit einhergehend Reduzierung der Projektarbeit. Genaue Handlungsfelder werden im Zusammenhang mit der Erstellung des Wirtschaftsplans 2013 festgelegt.			(18,1)	(36,2)	(36,2)	An der Umsetzung 2013 wird gearbeitet.
36.	Sanierung des Betriebes SeniorInneneinrichtungen durch Entgelterhöhungen im Bereich Betreutes Wohnen und Mittagstisch (Externe und Personal), Stellenreduzierungen (Buchhaltung - EG 8 - Stellen-Nr. 502.370; Stellvertr. Bereichsleitung/Sachgebietsleitung - EG 11 - Stellen-Nr. 502.100, Hausmeister EG 5 - Stellen-Nr. 521.073)				109,9	355,0	An der Umsetzung 2014 wird gearbeitet.

Jahresbericht 2013 über den Umsetzungsstand der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	für den Zeitraum 2011 bis 2015 in T€ im Jahr ³					Sachstand 01.06.2013
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	8
37.	Flughafen Lübeck GmbH - Verkauf zum 01.01.2013, Wegfall Defizitausgleich			2.400,0	2.400,0	2.400,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt. Beschlussfassung der Bürgerschaft am 29.11.2012.
38.	Märkte / Erwirtschaftung ausgeglichenes Ergebnis durch Stellenreduzierung 1 Planstelle EG 5 (Stellen-Nr. 7300.2.0040) - Marktaufseher und geplante Neukalkulation		53,0	76,3	76,3	76,3	Ziel in 2012, 2013 nicht realisierbar; an der Umsetzung in 2014 wird gearbeitet.
39.	Bali / JAW - Kantinenschließung im Verwaltungszentrum Mühlentor		1,2	52,1	53,6	53,6	Kantinenbetrieb wurde eingestellt zum 2.Quartal 2012. Umsetzung in Teilen erfolgt; an der weiteren Umsetzung wird gearbeitet.
40.	Bali / JAW - Einsparung von 8,05 Planstellen - Erzieher - S 8 TVöD (Stellen-Nr. 4521.2.0020, 4521.2.0050, 4521.2.0055, 4521.2.0059, 4521.2.0069), Handwerksmeister, Erzieher, Hauswirtschaftsleitung - S 9 (Stellen-Nr. 4521.2.0015, 4521.2.0018, 4521.2.0056, 4521.2.0040) Soz.Päd. S 12 TVöD (Stellen-Nr. 4521.2.0019) + Stellvertr. Bereichsleitung S 15 TVöD (Stellen-Nr. 4521.2.0012), Sachbearb. EG 9 TVöD (Stellen-Nr. 4521.2.0022) nach Aufgabenwegfall	102,4	479,6	479,6	479,6	479,6	Umsetzung erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.
41.	Bali/ JAW - Aufgabe des Wohnheims und der Bäckerei - Beendigung des Mietverhältnisses für den Standort Elmar-Limberg-Platz 4	62,6	102,0	110,8	110,8	110,8	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.
42.	Gesundheitsamt / Ausschreibung von ordnungsrechtlichen Bestattungen			80,0	80,0	80,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.
43.	Gesundheitsamt / KISS / Standardabsenkung durch Verzicht auf Verwaltungsstelle - 25 Std. EG 5 TVöD (Stellen-Nr. 5440.2.0045)			28,8	28,8	28,8	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.

Jahresbericht 2013 über den Umsetzungsstand der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	für den Zeitraum 2011 bis 2015 in T€ im Jahr ³					Sachstand 01.06.2013
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	8
44.	Wirtschaft und Liegenschaften - Beendigung des Mietverhältnisses für die Liegenschaft Beckergrube 95 zum 01.01.2012; Umzug der Nutzer; Berücksichtigung der Netto-Einsparung		25,0	25,0	25,0	25,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.
45.	Zusammenlegung der Bereiche Verbraucherschutz, Umweltschutz und Naturschutz - Synergieeffekte durch Stellenreduzierungen - Sachbearbeiter EG 5 (Stellen-Nr. 1151.2.0230) ab 2011; Sachbearbeiter BBO A 8 (Stellen-Nr. 1104.1.0360) und EG 8 TVöD (Stellen-Nr. 1151.2.0225) ab 2012; Bereichsleitung (ehemals Naturschutz) EG 15 TVöD (Stellen-Nr. 1150.2.0010) ab 2013; Sachbearbeiter EG 5 TVöD (Stellen-Nr. 1151.2.0212) und 0,5 Schreibkraft EG 5 TVöD (Stellen-Nr. 1104.2.0750) ab 2014	14,1	117,1	207,7	273,9	273,9	Umsetzung in 2011, 2012 und 2013 ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt. An der Umsetzung 2014 wird gearbeitet.
46.	Naturschutz / strukturelle Reduzierung Vergabe externer Gutachten, dadurch Standardabsenkung in der Aufgabenerledigung (weniger Kontrollen der Nutzung festgesetzter Ausgleichsflächen, Reduzierung der Ausgleichsmaßnahmenbetreuung, Streckung der Erbringung von landschaftsplanerischen Leistungen)			22,0	22,0	22,0	An der Umsetzung wird gearbeitet.
47.	Entwässerungssatzung / Abschaffung der Rabattgewährung für Wassergroßabnehmer - dadurch entfällt für die HL der Ausgleich der Mindereinnahmen an die Entsorgungsbetriebe; Neugebührenkalkulation wird derzeit erarbeitet			515,0	650,0	650,0	Umsetzung ist erfolgt, zur Abrechnung vorgesehen. Beschlussfassung der Bürgerschaft über Gebührensatzung am 21.03.2013.

Jahresbericht 2013 über den Umsetzungsstand der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	für den Zeitraum 2011 bis 2015 in T€ im Jahr ³					Sachstand 01.06.2013
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	8
48.	Stadtwald / Erwirtschaftung ausgeglichenes Ergebnis bis 2015 - Naturnahes Waldkonzept kommt zum Tragen, dadurch Erzielung höherer Einnahmen durch Holzverkäufe - Selbstvermarktung des Holzes (Verzicht auf Zwischenhändler); Steigerung der Wirtschaftlichkeit durch Einsatz eigener Ressourcen (u.a. bei Holzernte) nach Kündigung aller Verträge mit Dritten; Ausweitung des Angebotes im Holzhof; Mehrerträge durch kostenpflichtige Waldführungen für Fachexperten	112,2	212,2	312,2	412,2	512,2	Umsetzung in 2011 und 2012 ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt. An der weiteren Umsetzung wird gearbeitet.
49.	Lübecker Museen / Schließung des Burgklosters und Umbau zum Europäischen Hansemuseum Beschluss 2011, Schließung während Umbau in 2012/2013, Deckelung Zuschuss ab 2014ff auf 400 TEUR (Zuschussbudget 2009: 575 T€)		281,0	281,0	175,0	175,0	Umsetzung in 2012 ist erfolgt, an der weiteren Umsetzung wird gearbeitet; zur Abrechnung vorgemerkt. An der weiteren Umsetzung wird gearbeitet.
50.	Schule und Sport / Schließung Luisenhofschule - Auslaufen mit Schuljahr 2011/2012 - Einsparung von Betriebskosten und Bauunterhaltung - Hausmeisterdienst wurde bereits von Schule Rangenberg abgedeckt		19,5	39,0	39,0	39,0	Das Gebäude steht zu Verwaltungszwecken nicht mehr zur Verfügung, geplant ist ein Verkauf. An der Umsetzung wird gearbeitet.
52.	Musik- und Kongresshalle / Kürzung der Zuschüsse in 2 Stufen à 5 % Geschäftsjahre 2013 und 2014 - Erlössteigerung im Kongress- und Konzertbereich ab 2014 - Energieeinsparung durch Optimierung der Laufzeiten der Gebäudeleittechnik und Einführung eines neues Abfallkonzeptes - Es scheiden in 2014 zwei Mitarbeiter (Techniker und Teilzeitstelle Gastronomie) aus. Die Aufgaben werden intern umverteilt. Restaufgaben werden über externe Dienstleister erbracht. Berücksichtigung des Nettoeinsparvolumens.		0,0	0,0	54,0	54,0	An der vorgezogenen Umsetzung wird bereits ab 2013 gearbeitet.

Jahresbericht 2013 über den Umsetzungsstand der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	für den Zeitraum 2011 bis 2015 in T€ im Jahr ³					Sachstand 01.06.2013
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	8
53.	Lübecker Schwimmbäder / Optimierung im Bestand Kürzung der Zuschüsse in 2 Stufen à 5 % Geschäftsjahre 2013 und 2014, z. B.: - Reduzierung des Personalbestandes - 2 Abfindungsverträge mit Rettungsschwimmern (EG 4/5) konnten bereits geschlossen werden - Reduzierung Stromkosten durch Einbau von Bewegungsmeldern - Einbau von Pumpen zur Wasserkostenreduzierung - Umsetzung eines erarbeiteten Marketing-Konzeptes zur Besuchergewinnung und -bindung, z. B. durch neue Kursangebote für Babies, Kleinkinder und Senioren (Beginn 2013)			209,0	418,0	418,0	An der Umsetzung wird gearbeitet.
54.	Senkung Zuschuss an Kulturstiftung / Lübecker Museen in drei Stufen à 2%, Maßnahmen gem. Umsetzungsbericht: - Buddenbrookhaus: Wegfall der 1/2 wissenschaftlichen Stelle EG 13 - Museen Kunst-und Kulturgeschichte: Wegfall 1/2 Restauratorenstelle EG 9 (Besetzung als 1/2 Stelle ab April 2013) - Museumspädagogik: Wegfall der EG13 - Stelle ab 8.5.2013 (Beginn Freizeitphase ATZ), Besetzung mit Volontariat - Buddenbrookhaus: Thomas - Mann - Preis: Reduzierung um 2T€ - Museumsnacht: Reduzierung um 5 T€ - Burgkloster: Wegfall Hausmeisterstelle EG 3 - Holstentor: Wegfall einer Aufsicht durch Renteneintritt bei Aufgabenwahrnehmung durch externe Dienstleister, Einsparung der Differenz		86,5	187,0	208,5	208,5	Umsetzung in 2012 ist erfolgt und an der weiteren Umsetzung wird gearbeitet; zur Abrechnung vorgemerkt.

Jahresbericht 2013 über den Umsetzungsstand der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	für den Zeitraum 2011 bis 2015 in T€ im Jahr ³					Sachstand 01.06.2013
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	8
55.	Gebäudemanagement und eigenbetriebsähnl. Einrichtung Gebäudereinigung HL (GHL) / Zusammenlegung ab 01.01.2013 mit Wiedereingliederung der Gebäudereinigung in den Kernhaushalt HL - Einsparung von 2 Teilzeitstellen (Leitung Gebäudereinigung BBO A11 ,30,25 Wstd., Stellenplan-Nr. 0630.9.0100 ;Personalrat EG 2 , 26,6 Wstd.,Stellenplan-Nr. 0630.5.9102) - Einsparung Aufwand für Wirtschaftsprüfer wg. Feststellung Jahresabschluss - Verzicht auf das Buchungsprogramm DATEV (genutzt von GHL)			43,7	82,0	89,7	Umsetzung ist 2013 in Teilen erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt. An der weiteren Umsetzung wird gearbeitet.
56.	Bauordnung / Integration in die Stadtplanung - Zusammenfassen der Funktionen Bereichsleitung und stellvertretenden Bereichsleitung der Bauordnung zu einer künftigen Abteilungsleitung im Bereich Stadtplanung und Verzicht auf eine BBO A 15 - Stelle			73,5	77,6	86,0	An der Umsetzung wird gearbeitet.
57.	Reduzierung der Kosten für die Sinkkastenreinigung		35,0	35,0	35,0	35,0	An der Umsetzung wird gearbeitet.

Jahresbericht 2013 über den Umsetzungsstand der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	für den Zeitraum 2011 bis 2015 in T€ im Jahr ³					Sachstand 01.06.2013
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	8
58.	<p>Stadtgrün und Verkehr / Gründung Technisches Betriebszentrum (Flächenmanagement) ab 01.07.2012 -Einsparung 2013 2 Stellen, 2014 3 Stellen, 2015 5 Stellen, 2016 5 Stellen Bündelung von Aufgaben durch Umorganisation . Damit Freisetzen von Personalkapazitäten im operativen Bereich (Straßenbauer, Straßenbegeher, Gärtner und Gartenhelfer). Betroffen sind insgesamt 237 Mitarbeiter. Eine stellenscharfe Festlegung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, dies kann erst im Rahmen des bis 2016 angelegten Optimierungsprozesses erfolgen. Maßnahme wurde über Zusatzliste aus 03/2013 aktualisiert. Einsparung 2014: Stellenplannummer: 7500.5.0610 Stellenplannummer: 7500.5.0385 Einsparung 2015: Stellenplannummer: 5800.5.1530 Stellenplannummer: 6021.5.0015</p>				74,4	107,0	Stellen wurden identifiziert. Umsetzung ab 2014.
59.	<p>Stadtgrün und Verkehr / Kommunalrabatt für Netznutzung (Strom Straßenbeleuchtung) gem. KonzessionsabgabenVO für Strom und Gas Die Zusage der Stadtwerke Lübeck über die Gewährung eines 10%igen Rabatts für städt. Abnahmestellen liegt seit 08/2012 vor. Anteil Netznutzung am Strompreis: - Summe Grundpreis + Arbeit + Abrechnung = 211 T€ netto - darauf Preisnachlass nach § 3,1 KAV = 21 T€ netto => rd. 25 T€ brutto</p>		25,0	25,0	25,0	25,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt
60.	<p>Stadtgrün und Verkehr, hier: Schulgarten - Abgabe an Dritte - Reduzierung Pflegestandards. Bisheriger Aufwand von 31 €/m² im Jahr ist durch organisatorische und strukturelle Maßnahmen auf 10 €/m² zu reduzieren.</p>			145,0	145,0	145,0	An der Umsetzung wird gearbeitet.

Jahresbericht 2013 über den Umsetzungsstand der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	für den Zeitraum 2011 bis 2015 in T€ im Jahr ³					Sachstand 01.06.2013
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	8
61.	Stadtgrün und Verkehr / Aufabe der Kapelle 2 auf dem Vorwerker Friedhof				12,8	12,8	An der Umsetzung 2014 wird gearbeitet.
62.	Stadtgrün und Verkehr / Kreiselbepflanzung günstiger gestalten Änderung der Bepflanzung mit dem Ziel einer Reduzierung im Beschaffungs- und Pflegeaufwand			55,0	55,0	55,0	An der Umsetzung wird gearbeitet.
63.	Reduzierung der Infrastruktur hier: LPA / Aufhebung der Innenstadtverbindung Lübecker Hafensbahn - geringere Unterhaltung			14,0	14,0	14,0	An der Umsetzung wird gearbeitet.
64.	LPA / Standardabsenkung Hafen- und Seemannsamt mit Einsparung von 2 Teilzeitstellen (EG 6, Stellenplan-Nr. 1700.2.0120 und EG 5 Schreibkraft, Stellenplan-Nr. 1700.2.0115)	63,4	63,4	63,4	63,4	63,4	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.
65.	LPA / Hafensbahn - Betrieb und Instandhaltung bei Übernahme der Ressourcen der LHG: Stelleneinsparung bei der NRS durch Schnittstellenoptimierung, Synergie-Effekte durch optimierten Personaleinsatz Gutachterliche Klärung soll erfolgen - auch unter Berücksichtigung der Konzernauswirkungen. (Derzeit wird die Aufgabe durch die LHG wahrgenommen)				150,0	150,0	An der Umsetzung wird gearbeitet.
66.	Stadtplanung / Verlagerung der städtischen Kosten Gestaltungsbeirat auf Investoren Bedeutende Bauprojekte sind entweder durch Wettbewerb oder Entscheidung des Gestaltungsbeirats auszuwählen. Die Durchführung der vierteljährlichen Sitzungen des Gestaltungsbeirats verursacht Personalkostenaufwand in der Stadtplanung von ca. 30 T€, der Investoren und Büros künftig in Rechnung gestellt werden soll.			30,0	30,0	30,0	Maßnahme wird nicht umgesetzt. Kompensation in Arbeit.

Jahresbericht 2013 über den Umsetzungsstand der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	für den Zeitraum 2011 bis 2015 in T€ im Jahr ³					Sachstand 01.06.2013
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	8
67.	Stadtplanung / Keine Subvention der Fahrtarife für Priwallbewohner			139,0	139,0	139,0	An der Umsetzung wird gearbeitet.
68.	Stadtgrün und Verkehr / Einsparung einer Abteilungsleiterstelle des ehemaligen Bereichs Stadtgrün (Stellenplan-Nr. 5800.1.0030) Die Bereiche Verkehr und Stadtgrün wurden zusammengelegt und damit auch die zwei kfm. Abteilungen unter Verzicht auf eine Leitungsfunktion . Die Stelle der kfm. Abteilung des ehemaligen Bereichs Stadtgrün blieb seit Ausscheiden des Stelleninhabers unbesetzt und wird eingespart.		61,3	61,3	61,3	61,3	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.
69.	Gebäudemanagement / Reduzierung Fernwärme-Anschlussleistungen bei folgenden Schulen (2012: 1.899 kW à 36,34 €/kW brutto): - Albert-Schweitzer-Schule - Schule Vorwerk + Turnhalle - Strakerjahn-Schule + Turnhalle - Schule Moising - Otto-Passarge-Schule - Grund u. Gemeinschaftsschule (Brüder-Grimm) + Turnhalle - Matthias-Leith/Behrend-Schr Schule, Haferkoppel 11 - Baltic-Gesamtschule - Kindertagesstätte Klipperstr. 30 - Trave Schulzentrum - Gotthard-Kühl-Schule, Lortzingstr. 27 + Turnhalle - Haus der Mitte - Mühlenwegschule - Maria-Montessori-Schule - Schule Utkiek - Holstentor-Realschule - Carl-Jacob-Burckhardt-Gym.	60,0	69,0	69,0	69,0	69,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.

Jahresbericht 2013 über den Umsetzungsstand der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	für den Zeitraum 2011 bis 2015 in T€ im Jahr ³					Sachstand 01.06.2013
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	8
70.	Gebäudemanagement / Optimierung der Regeleinrichtungen. (Der klimatische Effekt wurde bei der Zahlenermittlung herausgerechnet) - Absenkung der Vorlauftemperaturen auf das notwendige Maß - Abstimmung der Pumpenleistung auf die Anlagenhydraulik - bessere Ausnutzung der vorhandenen Heizflächen 2011: Reduzierung der Strom- und Heizkosten bei 50 Objekten 2012: Fortführung der Optimierung der Objekte aus 2011 sowie zusätzlich Bearbeitung weiterer 25 Objekte	70,0	150,0	150,0	150,0	150,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.
71.	Gebäudemanagement / Energieeinspar-Contracting - Budgetcontracting mit den Stadtwerken Lübeck für 10 Objekte, Wechsel von reiner Energielieferung zu einem komplexen Wärmeservice ("Warmes Gebäude" = Energielieferung zuzüglich Anlagenbetreuung) - Energiekosten-Einsparcontracting für 23 Objekte Modernisierung der techn. Anlagen	13,1	13,1	13,1	13,1	13,1	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.
72.	Gebäudemanagement / Entmietung Untertrave 107 zum 01.10.2011	12,0	46,1	46,1	46,1	46,1	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.
72.a	Maßnahme wurde über Zusatzliste aus 03/2013 neu aufgenommen. Gebäudemanagement / Entmietung Konstinkai Einsparung Miet- und Betriebskosten					85,8	An der Umsetzung wird gearbeitet.

Jahresbericht 2013 über den Umsetzungsstand der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	für den Zeitraum 2011 bis 2015 in T€ im Jahr ³					Sachstand 01.06.2013
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	8
72.b	Maßnahme wurde über Zusatzliste aus 03/2013 neu aufgenommen. Auflösung Ausgleichsamt nach Beendigung der Aufgaben - Wegfall der Planstellen Bereichsleitung A 13 g.D.(4090.1.0080), Sachbearbeitung 2x A 9 m.D.(4090.1.0280, 4090.1.0320), A 11 (4090.1.0085), 2x EG 9 (4090.2.0050, 4090.2.0080), 1,38x EG 5 (4090.2.0550, 4090.2.0520); Netto-Personalkosteneinsparung von 31,25 %	39,4	111,4	119,7	119,7	119,7	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.
B)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung < 10 T€						
73.	Zusammenlegung Kleingartenausschuss mit Umweltausschuss			0,7	0,7	0,7	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt. Haushaltsbegleitbeschluss vom 23.02.2012.
74.	Zusammenlegung Umweltausschuss mit Ausschuss für Sicherheit und Ordnung			1,2	2,1	2,1	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt. Beschlussfassung der Bürgerschaft über Änderung der Hauptsatzung am 21.03.2013.
75.	Zusammenlegung Kurbetriebsausschuss mit Wirtschaftsausschuss			3,4	3,4	3,4	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt. Beschlussfassung der Bürgerschaft über Änderung der Hauptsatzung am 21.03.2013.
76.	Zusammenlegung Rechnungsprüfungsausschuss mit Finanz- und Personalausschuss		0,8	1,2	1,2	1,2	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt. Haushaltsbegleitbeschluss vom 23.02.2012.

Jahresbericht 2013 über den Umsetzungsstand der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	für den Zeitraum 2011 bis 2015 in T€ im Jahr ³					Sachstand 01.06.2013
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	8
77.	Absenkung Aufwand für Verdienstausfallentschädigung Ehrenamt		5,0	5,0	5,0	5,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt. Haushaltsbegleitbeschluss vom 23.02.2012.
78.	Stadtgrün und Verkehr / Keine Erdgassteuer für Gaslieferung Licht		9,0	9,0	9,0	9,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.
79.	Stadtbibliothek / Schließung Stadtteilbibliothek in der Schulbibliothek Georg-Kerschensteiner-Schule zum 01.10.11	0,8	3,0	3,0	3,0	3,0	Umsetzung ist erfolgt; zur Abrechnung vorgemerkt.
Zwischensumme II. der Spalten:		752,4	2.669,4	7.075,7	8.088,9	8.568,5	
Gesamtsumme der Spalten:		1.348,8	5.692,2	11.893,0	13.502,2	14.426,8	

¹ Nur strukturelle (jährlich wiederkehrende) Maßnahmen, die zu einer dauerhaften Haushaltsentlastung führen.

² Vermögensveräußerungen (soweit keine Ersatzbeschaffung erfolgt) sind mit der angenommenen Zinsentlastung von 4 % des Veräußerungserlöses unter Verringerung der Aufwendungen/Ausgaben zu erfassen.

³ Die finanziellen Auswirkungen der Maßnahmen, die 2011 umgesetzt wurden, sind für die Jahre 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 anzugeben, der Maßnahmen, die in 2012 umgesetzt werden, für die Jahre 2012, 2013, 2014 und 2015, usw.

⁴ Die Gesamtsumme der Spalte 7 gibt die strukturelle (jährlich wiederkehrende) Wirkung aller umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen im Jahr 2015 an und soll mindestens 60% des vorläufigen Richtwertes betragen.